



Die Gruppenleitersitzung hat beschlossen:

Das «Forum Lebendige Linthebene» nimmt vier Projekte im Angriff.

Anlässlich der Sitzung vom 5. September zur Vorbereitung der weiteren Arbeiten des «Forums Lebendige Linthebene» haben die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter des Forums sowie ihre Stellvertreter die Themenfelder aus der Zukunftskonferenz vom Februar in Schänis besprochen und bereinigt. Unter der Leitung des Präsidenten Franco De Zanet wurden vier konkrete Projekte definiert, die vom Forum weiterverfolgt werden sollen.

Das Forum Lebendige Linthebene hat bereits anlässlich der Zukunftskonferenz bekannt gegeben, dass nicht nur ein Anlass zur Standortbestimmung durchgeführt werden soll, sondern dass daraus konkrete Projekte, die zur Identitätsförderung der Linthregion beitragen können, aufgegleist werden sollen. Mit der Arbeitstagung vom vergangenen Montag wurden nun erste Bausteine gesetzt.

Verteilung auf drei Ebenen

Die rund fünfzehn Leiterinnen, Leiter und Stellvertreter, welche die verschiedenen Themenfelder in kleinen Gruppen bearbeiten sollen, setzten sich zuerst mit der Strukturierung der Ideen und Visionen aus der Zukunftskonferenz auseinander. Aufgrund der Ausgangslage konnten drei Bereiche definiert werden, die von Franco De Zanet klar eingegrenzt wurden. Erstens: Das Thema Sicherheit Linth bleibt als eigenständiges Thema im Forum bestehen. Die entsprechende Gruppe wird die offenen Fragen, die eingehend diskutiert wurden, an die Linthkommission weiterleiten. Zweitens: Bereiche wie Landschaft, öffentlicher Verkehr, regionale Vernetzung, Wirtschaft und Standortförderung werden in das im Aufbau befindliche Entwicklungskonzept Linthebene integriert. Drittens: Die Themen Landwirtschaft, Marke/Label Linth, Tourismus sowie Geschichte/Kultur/Soziales werden vom Forum selber behandelt. Das Forum wird konkrete Projekte aus diesen Themenfeldern erarbeiten. Wie die konstruktive Diskussion zeigte, sind diese vier Bereiche stark vernetzt und müssen integriert betrachtet werden.

Konkrete Projekte initialisiert

Ziel der Arbeitstagung war es, drei bis maximal fünf konkrete Projekte zu definieren. Auswahlkriterien, die von den Teilnehmern aufgestellt wurden, waren unter anderem: Machbarkeit, Finanzierbarkeit, Nachhaltigkeit sowie das öffentliche Interesse. Es sollen sowohl kurz- wie auch langfristige Projekte in Angriff genommen werden. Insbesondere sollen Projekte mit Erweiterungscharakter priorisiert werden.



Die anschliessende, konstruktive Diskussion führte zu vier konkreten Projektvorschlägen, die nun in Arbeitsgruppen erarbeitet werden sollen:

- **Leitbild/Strategiepapier** als Voraussetzung für die Weiterführung des Forums sowie die Ausrichtung der Projektarbeit.
- **Label Linth** für qualitativ hochstehende Produkte aus Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus.
- **Informations-Plattform Linth** für alle Angebote wie Skulpturenweg, Kunsträume, Linth-Escher-Tour, Landwirtschaft und Ökologie mit voraussichtlich drei Info-Zentren in der Linthebene.
- **Landwirtschaftlicher Markt oder Messe** für die regionalen Produkte.

Forum setzt Arbeit fort

Die Projekte werden durch die Arbeitsgruppen erarbeitet und vom Forum begleitet. Weitere Arbeitssitzungen mit den Teilnehmern werden im Verlauf des Herbsts und des Winters stattfinden. Zudem ist für das nächste Jahr eine Veranstaltung für alle Teilnehmer der Zukunftskonferenz von Schänis (Februar 2005) geplant. Dabei soll auch diskutiert werden, ob und in welcher Form das Forum weitergeführt werden soll.